

PRESSEMITTEILUNG

10.04.2020

Ostern im VinziDorf Wien

Gelebte „Normalität“ in Krisenzeiten ist wichtig für ein gutes Zusammenleben in der Heimat für Heimatlose

Heimat für Heimatlose. Das Wiener VinziDorf bietet derzeit 21 Bewohnern* ein Zuhause. Davor lebten sie jahrelang auf der Straße und galten als nicht betreubar. Im VinziDorf Wien fanden sie Heimat. Vor allem in der jetzigen Krisenzeit wird sichtbar, wie wichtig diese Einrichtung ist, da besonders obdachlose Personen gefährdet sind.

Belastung durch die Krise. Die Bewohner des VinziDorf sind durch Alkoholsucht und zumeist psychische Erkrankungen belastet. Die Corona-Krise verlangt auch der Einrichtung viel ab – die Männer* müssen sich zusätzlich an viele neue Sicherheitsbestimmungen halten. Abläufe mussten angepasst und verändert werden. Neue ehrenamtliche Mitarbeiter*innen wurden gesucht und gefunden und hohe Schutzvorgaben bestimmen den Alltag. Eine denkbar schwierige Situation.

Osternormalität. Einsam und allein zu sein, war für viele der 21 Bewohner* lange Zeit Normalität. Da gab es kein Ostern und keine Feierlichkeiten, da sie mit den Themen des Lebens auf der Straße konfrontiert waren und gesellschaftliche Traditionen und Konventionen dort keinen Platz finden. Im VinziDorf Wien haben sie durch das engagierte Leitungsteam und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen erstmalig diese Normalität zurück. Daher ist es wichtig, trotz der Krisenstimmung traditionell zu feiern, um so die „Normalität“ zu bewahren.

„Ja, wir feiern Ostern, wir gestalten unseren Osterstrauch, am Ostersonntag wird es ein großes Osterfrühstück mit Eiern, Schinken und frischem Gebäck geben und natürlich bringt auch der Osterhase für jeden ein Ostersackerl“, erzählt Leiterin Maria Scheiblauer. Besonders in der Heimat für Heimatlose ist es wichtig, so viel Alltag wie möglich zu leben, um die außergewöhnliche Situation so auszugleichen.

Wir bitten Sie um **Berichterstattung** in Ihrem Medium. Im Anhang finden Sie 2 Bilder. Für weitere Bilder oder Informationen bin ich gerne jederzeit für Sie erreichbar.

01) Die Bewohner* gestalteten gemeinsam mit Sozialarbeiter Christian Heiling (2.v.l.) die Eier für den Osterstrauch. © VinziWerke

02) Das fertige Ergebnis des VinziDorf-Osterstrauchs wird stolz präsentiert © VinziWerke

Über uns:

Die **VinziWerke** sind 1990 aus der Vinzenzgemeinschaft Eggenberg entstanden, die sich um jene Menschen kümmert, die aus der Bahn geraten sind und deshalb in Armut leben. In den mittlerweile 40 Institutionen der VinziWerke in der Steiermark, Wien und Salzburg finden täglich bis zu 450 Personen Unterkunft und 1.400 Personen werden mit Essen und Lebensmitteln versorgt. Die **Vinzenzgemeinschaft Eggenberg** ist eine von 146 Vinzenzgemeinschaften in Österreich, weltweit sind es 50 000 in 148 Ländern. Die **Vinzenzgemeinschaften** sind Gruppen, die selbständig und unabhängig voneinander auf Basis der Ehrenamtlichkeit bemüht sind, Armen das Leben zu erleichtern bzw. sie wieder in die Gesellschaft einzugliedern.

Rückfragehinweis:

Lara Wulz, BA

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Lilienthalgasse 20

A-8020 Graz

Tel.: +43 (0) 316 / 58 58 00

Mobil: +43 (0) 676 / 87 42 31 05

E-Mail: presse@vinzi.at

www.vinzi.at

ZVR-Zahl: 219664421